

# Volksbank wächst in schwierigem Umfeld

Starkes Plus bei Anlagen und Krediten – Niedrige Zinsen belasten das Ergebnis

Von Rudi Multer

**BAD SAULGAU** - Auch in der Phase niedriger Zinsen ist die Volksbank Bad Saulgau im vergangenen Jahr gewachsen. Mit einer Bilanzsumme von 995 Millionen Euro verfehlte die Bank die Milliardengrenze bei der Bilanzsumme nur knapp.

Die seit Jahren andauernde Phase niedriger Zinsen setzt auch der Volksbank Bad Saulgau zu. Zwar stieg das von der Volksbank Bad Saulgau betreute Anlagevermögen von Kunden um 6,7 Prozent und die betreuten Kundenkredite um vier Prozent. Gleichzeitig sank das Betriebsergebnis um 1,3 Millionen auf 8,2 Millionen Euro. „Ob dieser schwierigen Situation kann die Volksbank Bad Saulgau eine gute Entwicklung vorweisen“, sagte Klaus Remensperger, Vorstandsmitglied der Volksbank Bad Saulgau, bei der Bilanzpressekonferenz am Mittwoch in der Hauptstelle der Bank in Bad Saulgau.

Die Genossenschaftsbank mit ihrem Geschäftsgebiet zwischen Mochenwangen und Inneringen bekommt vor allem Rückgänge beim Zinsüberschuss zu spüren. Da der Unterschied zwischen den von der Bank gezahlten Sparzinsen und den eingenommenen Kreditzinsen gegenwärtig gering ist, kann die Bank in diesem Bereich weniger Erträge er-

wirtschaften. Gestiegen sind dagegen Provisionen. Diese erwirtschaftet die Bank, wenn sie Anlagen ihrer Kunden an Verbundpartner wie die Fondsgesellschaft Union Investment vermittelt. So wuchs das Depotvermögen, also in Wertpapieren angelegtes Geld, mit zehn Prozent stärker als die Anlagen von Kunden bei der Volksbank insgesamt.

Positiv auf die Ertragslage wirkt sich das höhere Kreditvolumen aus.

Vom Kreditvolumen von 775 Millionen Euro entfallen immerhin 63 Millionen Euro auf Kredite für private Bauvorhaben. Von den niedrigen Zinsen profitiere aber auch die Wirtschaft, machte Klaus Thaler deutlich.

Schon seit mehreren Jahren versuche die Bank, durch Kostenreduzierungen die Ertragslage zu verbessern. „Wir durchleuchten unsere Prozesse“, so Klaus Thaler. Ein

schnellerer Ablauf soll aber nicht zu Lasten der Kunden gehen. Klaus Remensperger weist darauf hin, dass bei einer Befragung von 1500 Volksbank-Kunden 97 Prozent angaben, die Bank weiterempfehlen zu wollen. „Das ist ein Vertrauensbeweis, der uns stolz macht“, so Remensperger.

## Änderungen in den Filialen

Gegenwärtig sei die Reduzierung des Filialnetzes kein Thema. Doch habe man in der Vergangenheit Öffnungszeiten in einem Teil der 18 Volksbank-Filialen um 25 Prozent reduziert. So gebe es bei den Filialen eine größere Bandbreite von Öffnungszeiten. Dazu gehörten die täglich geöffneten Filialen ebenso wie solche, die nur an zwei oder drei halben Tagen in der Woche geöffnet seien. „Hier spielt auch die Digitalisierung eine große Rolle“, so Klaus Thaler. Über den telefonischen Kundenservice könnten Kunden Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen.

Die beiden Chefs der Volksbank in Bad Saulgau gehen davon aus, dass die Bank noch in diesem Jahr eine Bilanzsumme von einer Milliarde Euro erreichen werde. Zusätzliches Wachstum durch das Zusammengehen mit anderen genossenschaftlichen Instituten in der Nachbarschaft sei aber derzeit kein Thema. Klaus Remensperger: „Wir pflegen ein gutes Verhältnis zu den Genossen-

schaftsbanken in unserer Nachbarschaft“. Gelassen bleiben die beiden Chefs der Volksbank nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs, wonach Bausparkassen Altverträge von Kunden mit hohen Guthabenzinsen kündigen können. Dieses Urteil betreffe den Verbundpartner der Bank, die Bausparkasse Schwäbisch Hall. „Da haben wir keinen Einfluss“, sagt Klaus Remensperger und äußert Verständnis für das Urteil. Wer beim Bausparen das Darlehen nach zehn Jahren nicht abrufe, der habe den Bauspargedanken nicht umgesetzt, so die Banker.



Klaus Remensperger (links) und Klaus Thaler präsentieren die Bilanz der Volksbank. FOTO: MULTER

## Die Volksbank in Zahlen

- Betreutes Kundenvolumen: 1 177 Mio. Euro (Vorjahr 1 103 Mio. Euro)
- Betreutes Kreditvolumen: 775 Mio. Euro (745 Mio. Euro)
- Bilanzsumme: 995,4 Mio. Euro (957 Mio. Euro)
- Betriebsergebnis vor Bewertung: 8,2 Mio. Euro (9,5 Mio. Euro)
- Mitglieder: 32 815 (32 495)
- Kunden: 56 178 (56 013)
- Girokonten: 41 053 (40 752)
- Mitarbeiter: 224 (221)